



Nummer: 98/2013
den 05. Sept. 2013

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA 19. Sept. 2013
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA

Betreff: Finanzausschussbericht zum 31. August 2013

Anlagen: 1

- Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Von der Fortschreibung des Finanzausschussberichts für das Haushaltsjahr 2013 wird Kenntnis genommen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe nachfolgende Sachdarstellung.

Sachdarstellung:

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses wurden mit dem Finanzausschussbericht 2013 in der Sitzung am 11.07.2013 und die Mitglieder des Kreistages in der Sitzung am 18.07.2013 über den Verlauf des Haushaltsjahres 2013 informiert. Insoweit wird auf die Sachdarstellung in der Vorlage Nr. 85/2013 verwiesen.

Die Prognose des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2013 vom 30.06.2013 wird wie folgt fortgeschrieben (Stand 31.08.2013):

1. Finanzielle Entwicklung im Haushaltsjahr 2013

1.1 Ergebnishaushalt

Bezeichnung	Planansatz 2013	Prognose Stand 30.05.2013	Prognose Stand 31.08.2013	Abweichung +) Mehr/ -) Weniger-
<u>Erträge</u>				
Gebühren	12.182.700 €	12.382.700 €	12.582.700 €	400.000 €
Grunderwerbsteuer	23.000.000 €	25.500.000 €	28.000.000 €	5.000.000 €
Schlüsselzuweisungen	46.744.500 €	46.908.500 €	46.926.500 €	182.000 €
Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG	10.918.000 €	10.918.000 €	10.913.500 €	-4.500 €
Mehrerträge	92.845.200 €	95.709.200 €	98.422.700 €	5.577.500 €
<u>Aufwendungen</u>				
Personal- und Versor- gungsaufwendungen	72.138.700 €	71.138.700 €	71.138.700 €	-1.000.000 €
Zinsaufwand (netto)	7.181.000 €	6.981.000 €	6.981.000 €	-200.000 €
Sozialer Leistungs- bereich (netto)	149.917.730 €	147.417.730 €	146.017.730 €	-3.900.000 €
Zuschuss an Kreisjugendring (KJR)	2.345.000 €	2.125.000 €	2.125.000 €	-220.000 €
Betriebsmittelzuschuss KKES	11.200.000 €	14.092.700 €	14.092.700 €	2.892.700 €
Wenigeraufwendungen	242.782.430 €	241.755.130 €	240.355.130 €	-2.427.300 €
Voraussichtlicher Überschuss im Ergebnishaushalt (Zahlungswirksam)		3.891.300 €		8.004.800 €

Gegenüber dem Finanzzwischenbericht 2013 (Stand 30.05.2013) verbessert sich der voraussichtliche Überschuss im Ergebnishaushalt zum 31.08.2013 um rd. 4,114 Mio. EUR auf rd. 8,005 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus weiteren Mehrerträgen im Gebührenbereich, sowie der anhaltenden positiven Entwicklung bei der Grunderwerbsteuer und einer weiteren Entspannung beim Sozialen Leistungsbereich.

Auf der Ertragsseite verfestigt sich der Trend bei den **Gebührenerträgen**. So kann bis Jahresende von einer Steigerung insbesondere bei den Bußgeldern, aber auch im Bereich der Kfz-Zulassung, der Führerscheinstelle und den Gebühren ausgegangen werden.

Nach den monatlichen Steuereingängen bis einschl. August 2013 rechnen wir mit Erträgen aus der **Grunderwerbsteuer** bis Jahresende in Höhe von rd. 28,000 Mio. EUR, so dass der Planansatz um rd. 5,000 Mio. EUR übertroffen wird.

Bei den **Schlüsselzuweisungen** ergeben sich nach der 3. Teilzahlung im Finanzausgleich geringfügige Veränderungen aufgrund eines leichten Anstiegs in der Bemessungsgrundlage.

Die **Sachkostenbeiträge** fallen nach der 3. Teilzahlung im Finanzhaushalt aufgrund geänderter Schülerzahlen minimal niedriger aus als geplant.

Auf der Aufwandsseite ergeben sich folgende Änderungen mit der Fortschreibung des Finanzzwischenberichtes zum 31.08.2013:

Im **Sozialen Leistungsbereich** sind weitere Reduzierungen des Nettoaufwands erkennbar. Mitte August 2013 verabschiedete die Bundesregierung die Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2013. Der Erstattungsanteil für Baden-Württemberg beträgt 3,7 % für das Bildungs- und Teilhabepaket. Der Prognose zum Finanzzwischenbericht, Stand 30.06.2013 lag noch der Verordnungsentwurf zugrunde, der von einer Erstattungsquote von 2,1 % ausging. Für den Landkreis Esslingen ergeben sich somit Mehrerträge von rd. 0,700 Mio. EUR.

Des Weiteren ergeben sich im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung aufgrund geänderter Abrechnungsmodalitäten Mehrerträge von rd. 0,900 Mio. EUR.

Aufgrund des verstärkten Zuzugs erwarten wir einen weiteren Anstieg der Nettoaufwendungen von rd. 0,200 Mio. EUR im Bereich Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler. Insgesamt gehen wir von einer Gesamtentlastung im Sozialen Leistungsbereich bis Jahresende von rd. 3,900 Mio. EUR aus.

In der Sitzung des Kreistages vom 18.07.2013 wurde die **Verlustübernahme** des Rechnungsergebnisses 2012 der **Kreiskliniken Esslingen gGmbH** in Höhe von 14,093 Mio. EUR beschlossen. Im Haushaltsplan 2013 waren 11,200 Mio. EUR veranschlagt.

Die sonstigen Aufwendungen des Ergebnishaushalts entwickeln sich planmäßig.

1.2 Finanzhaushalt

Zum Zeitpunkt der Fortschreibung des Finanzzwischenberichtes geht die Verwaltung davon aus, dass sich keine gravierenden Änderungen im Finanzhaushalt ergeben.

2. Ausblick

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.07.2013 beschlossen, auf die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung 2013 in Höhe von 12,851 Mio. EUR zu verzichten. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus den vorhandenen liquiden Mitteln und dem Zahlungsüberschuss im Ergebnishaushalt 2013. Insgesamt kann dadurch die Verschuldung zum Jahresende auf 181,3 Mio. EUR reduziert werden.

Dies entspricht auch der im Rahmen der Klausurtagung des erweiterten Verwaltungs- und Finanzausschusses am 13.07.2013 diskutierten Vorgehensweise, dass eine im Planvergleich erwirtschaftete höhere Liquidität zur Reduzierung der Neuverschuldung eingesetzt wird, sofern diese Liquidität nicht für die laufende Finanzierung oder Eigenmittelfinanzierung benötigt wird.

In Anlage 1 ist die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität und die voraussichtliche Entwicklung der Verschuldung bis zum Jahresende 2013 dargestellt.

Heinz Eininger
Landrat

1. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Finanzhaushalt	
			Vorjahr 2012 EUR	Haushaltsjahr 2013 EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	8.761.698,30	29.784.710,81
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	22.500.000,00	0
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0	
4	=	verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	31.261.698,30	29.784.710,81
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen (entspr. Haushaltsausgabereste 2012)	0	-14.830.731,28
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	0	0
7	=	voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang (= Wert zum Vorjahresende)	 	
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)*	-1.476.987,49	-3.629.200,00
9	=	voraussichtliche Liquidität zum Jahresende	29.784.710,81	11.324.779,53

* **Änderung des Finanzierungsmittelbestands 2013**

Haushaltsplan 2013	1.216.900,00
Verzicht Kreditermächtigung 2013	-12.850.900,00
Voraussichtl. Verbesserung Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigkeit	8.004.800,00
Ergibt	-3.629.200,00

2. Voraussichtliche Entwicklung der Verschuldung

Entwicklung Schulden	Kernhaushalt	PPP Verwaltungs- gebäude Pulverwiesen 11	Investitionskosten- zuschüsse Kreiskliniken	Summe Landkreis
Schuldenstand 01.01.2013	96.300.948 €	21.911.370 €	71.208.705 €	189.421.023 €
Neuverschuldung 2013	5.000.000 €	0 €	0 €	5.000.000 €
Tilgung 2013	-9.849.819 €	-460.591 €	-2.836.561 €	-13.146.971 €
Schuldenstand 31.12.2013	91.451.129 €	21.450.779 €	68.372.144 €	181.274.052 €